

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

6. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. April 1952

Nummer 14

Datum	Inhalt	Seite
31. 3. 52	Vierte Verordnung zur Angleichung des Lippischen Rechts an das im Lande Nordrhein-Westfalen geltende Recht	53
17. 3. 52	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über die Prüfung des Rotlaufserums	53
24. 3. 52	Mitteilung des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	53
18. 3. 52	Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	53
15. 3. 52	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-	
22. 3. 52	Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	51

Vierte Verordnung zur Angleichung des Lippischen Rechts an das im Lande Nordrhein-Westfalen geltende Recht. Vom 31. März 1952.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Vereinigung des Landes Lippe mit dem Lande Nordrhein-Westfalen vom 5. November 1948 (GV. NW. 1949 S. 267) wird nach Anhörung der Kreistage in Detmold und Lemgo verordnet:

§ 1

In dem Gebiet des ehemaligen Landes Lippe findet das Wassergesetz vom 7. April 1913 (Gesetzsamml. S. 53) in der geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Die bisher in dem Gebiet des ehemaligen Landes Lippe geltenden wasserrechtlichen Vorschriften werden aufgehoben, soweit sie nicht Gegenstände betreffen, die von dem Wassergesetz nicht berührt werden. Insbesondere treten außer Kraft:

1. die Verordnung wegen Aufräumung der Flüsse und Bäche vom 9. Februar 1779, LV. Bd. II S. 661,
2. die Verordnung wegen der Flachsrotten vom 28. Dezember 1779, LV. Bd. II S. 721,
3. das Gesetz über Entwässerungs- und Bewässerungsanlagen vom 17. März 1859, LV. Bd. XII S. 142, in der Fassung des Gesetzes vom 8. November 1930, LV. Bd. XXXI S. 247,
4. die Verordnung, betreffend die Anlegung und Änderung von Stauwerken zu nicht gewerblichen Zwecken in öffentlichen Gewässern, vom 2. November 1903, LV. Bd. XXIII S. 667,
5. das Gesetz zur Verhütung von Hochwassergefahren im Überschwemmungsgebiet der Weser vom 13. Mai 1912, LV. Bd. XXV S. 724,
6. das Gesetz vom 4. April 1930 über die Errichtung von Anlagen zur Förderung und Ableitung von Wasser, LV. Bd. XXXI S. 144.

§ 3

Von den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Unterhaltung und Räumung der öffentlichen Gewässer vom 15. Mai 1920 (LV. Bd. XXVII S. 129) bleiben die §§ 1, 2, 3, 5, 7, 8 und 9 in Kraft. Dagegen werden die §§ 4 und 6 aufgehoben.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die im § 380 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (Gesetzsamml. S. 53) für das Erlöschen der Wasserbenutzungsrechte bestimmte Frist von 15 Jahren beginnt am 1. Januar 1951.

Düsseldorf, den 31. März 1952.

Der Innenminister:
Arnold
Ministerpräsident.

— GV. NW. 1952 S. 53.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über die Prüfung des Rotlaufserums. Vom 17. März 1952.

Auf Grund der §§ 17 und 79 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 — RGBl. S. 519 — wird folgendes bestimmt:

§ 1

§ 6, Abs. 3 der Viehseuchenpolizeilichen Anordnung des ehem. Preuß. Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten betreffend Prüfung des Rotlaufserums vom 6. November 1924 (LMBI. S. 629) erhält folgende Fassung: „Rotlaufserum, das über zwei Jahre alt ist, ist zu beschlagnahmen und außer Verkehr zu setzen.“

§ 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. März 1952.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung:
Dr. Wegener.

— GV. NW. 1952 S. 53.

Mitteilung des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 24. März 1952.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) ist die Enteignungsanordnung vom 28. Februar 1952 an die Gemeinde Bornheim zum Grunderwerb für die Erweiterung des Friedhofes in Hemmerich durch das Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 11. März 1952 Nr. 11, S. 97, bekanntgegeben worden.

— GV. NW. 1952 S. 53.

Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 18. März 1952.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Detmold 1952 S. 71 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten der Westfälischen Ferngas AG. in Dortmund für den Bau einer Ferngasleitung von Detmold nach Bad Meinberg und Horn bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1952 S. 53.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 15. März 1952

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder . . .	119 083	—	822	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben . . .	8	—	30	Rücklagen und Rückstellungen	71 499
Wechsel	202 204	—	+ 57 812	Einlagen	
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	82 000	—	11 500	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	771 629
Wertpapiere				b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	161
a) am offenen Markt gekaufte	14 799	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	134 777
b) sonstige	75	—	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	18 802
Ausgleichsforderungen				e) von sonstigen inländischen Einlegern	81 768
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	60	f) von ausländischen Einlegern	338 1007 475
b) angekaufte	62 273	693 487	—	Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	7 104
Lombardforderungen gegen				Sonstige Verbindlichkeiten	45 122
a) Wechsel	6 201	+ 4 600	—	Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(738 514)
b) Ausgleichsforderungen	8 003	—	718		
c) Sonstige Sicherheiten	1	—	+ 3 882		
Beteiligung an der BdL	—	—	—		
Sonstige Vermögenswerte	42 339	—	1 079		
	1 196 200		+ 48 203		1 196 200
					+ 48 203

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 15. März 1952.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1952 S. 54.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 22. März 1952

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder . . .	118 770	—	313	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben . . .	11	—	3	Rücklagen und Rückstellungen	71 499
Wechsel	134 805	—	67 399	Einlagen	
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	96 000	—	+ 14 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	804 648
Wertpapiere				b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	205
a) am offenen Markt gekaufte	14 799	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	51 834
b) sonstige	75	—	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	16 870
Ausgleichsforderungen				e) von sonstigen inländischen Einlegern	80 720
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	92	f) von ausländischen Einlegern	354 954 631
b) angekaufte	62 181	693 395	—	Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	4 034
Lombardforderungen gegen				Sonstige Verbindlichkeiten	45 707
a) Wechsel	1	—	6 200	Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(740 052)
b) Ausgleichsforderungen	13 298	+ 5 295	—		
c) Sonstige Sicherheiten	1	—	905		
Beteiligung an der BdL	—	—	—		
Sonstige Vermögenswerte	41 716	—	623		
	1 140 871		— 55 329		1 140 871
					— 55 329

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 22. März 1952.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1952 S. 54.